

## Sitzungsniederschrift

### 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungsort: <b>Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich</b>		
Sitzungsdatum: <b>08.11.2018</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:05 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:45 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Behrends, Kuno	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Albrecht, Hinrich	SPD	Vertretung für Frau Julia Feldmann
Biller, Anita	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Hoffmann, Gerhard	FW	
Lüppen, Christel	SPD	
Tammen, Harald	CDU	
Wienbecker, Johann	S.W.K.	Vertretung für Frau Hilde Ubben
<b>Grundmandat</b>		
Bracklo, Agnes	GRÜNE	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	Vertretung für Frau Angelika Albers
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
<b>Stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Cronshagen-Radtke, Ewald		
Farny-Carow, Maike		
Meyer, Franziska		
Rinschede, Klaus		
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Alberts, Manuela		
Aufleger, Gabriele, Dr. med.		Vertretung für Frau Dr. Andrea Störiko

---

Ewen, Christian

---

Gronewold, David

---

Herrmann, Darinka

Vertretung für Frau Frauke Jelden

---

Hohensee, Maren

---

Salge, Arne

---

Steuer, Markus

---

Tobiassen, Bernd

---

Wunsch, Jutta

---

**Verwaltung**

Berndt, Jochen

---

Burmeister, Torsten

---

Puchert, Dr. Frank

---

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

Feldmann, Julia

SPD

---

Ubben, Hilde

AWG

---

**Grundmandat**

Albers, Angelika

GRÜNE

---

Stauß, Detlef

AfD

---

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Eiben, Florian

---

Pansegrau, Ute

---

**Beratende Mitglieder**

Grensemann, Monika

---

Jelden, Frauke

---

Pollmann, Günter

---

Störiko, Andrea, Dr.

---

Tranel, Martin

---

Watermann, Kyra

---



## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.09.2018
5. Einwohnerfragestunde
6. Verleihung des Jugendförderpreises
7. Bildung eines Sprachkompetenzzentrums im Landkreis Aurich
8. Gründung eines Beirates für das Netzwerk Frühe Hilfen  
Vorlage: IX-MV/2018/018
9. Berichterstattung Regionale Vereinbarung Integration  
Vorlage: IX-MV/2018/019
10. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
11. Einwohnerfragestunde
12. Schließung der Sitzung

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1      Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnete um 15.05 Uhr die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und hieß alle anwesenden willkommen.

#### **TOP 2      Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellte fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

#### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

**Abg. Jeromin-Oldewurtel** bemängelte, dass die Mitteilungsvorlagen erst zur Sitzung vorgelegt wurden.

Sodann fasste der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss.

**Die Tagesordnung wird in vorliegender Form festgestellt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 4**      **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.09.2018**

**Die Niederschrift der Sitzung vom 13.09.2018 wird genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 3

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**      **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

---

**TOP 6**      **Verleihung des Jugendförderpreises**

**Herr Salge** stellte die Preisträger des diesjährigen Förderpreises anhand der anliegenden Präsentation vor.

**Frau Weber** teilte als ehemalige ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Jugendpflege Ihlow mit, dass das Projekt und die Idee dahinter eine gute Entwicklung genommen hätten. Die anfängliche Sorge um die Annahme des Angebots stellte sich mittlerweile als unbegründet heraus. Das Projekt und der Preis bedeuteten ihr sehr viel.

**Frau Schwerin** vom Jugendrotkreuz KV Aurich erläuterte, dass der Anhänger bereits im Jahr 2016 angeschafft wurde und laufend Ausbildungen dafür stattfänden. Ende November schlossen beispielsweise 20 Jugendliche eine Ausbildung im Bereich der Erlebnispädagogik ab. Die Resonanz sei dementsprechend sehr hoch. Das Projekt sei insgesamt sehr gut angekommen.

**Frau Janssen** und **Frau Redenius** vom J-Team des FT Groß-Midlum bedankten sich für die Preisverleihung und erläuterten die Aktivitäten aus diesem Jahr.

Im Anschluss an die Preisverleihung verabschiedete **der Vorsitzende** Herrn Salge, da dieser den Landkreis zum Jahresende verlasse. Er bedankte sich im Namen des ganzen Ausschusses für die gute Zusammenarbeit.

---

**TOP 7**      **Bildung eines Sprachkompetenzzentrums im Landkreis Aurich**

**Herr von Prüssing** stellte anhand der anliegenden Tischvorlage und der Präsentation die Rahmenbedingung für die Bildung eines Sprachkompetenzzentrums im Landkreis Aurich vor.



Auf Rückfrage von **Abg. Jeromin-Oldewurtel** teilte **Herr von Prüssing** mit, dass mit der geplanten Finanzierung 1,5 Fachkraftstunden pro Woche für eine Kita-Gruppe möglich seien. Insgesamt gebe es 241 Gruppen im Landkreis Aurich.

**Abg. Wienbeuker** merkte an, dass 1,5 Stunden pro Gruppe pro Woche bei dem Aufwand für Dokumentation und Beobachtung nicht sehr viel sei und erkundigte sich welche der beiden Faktoren zeitaufwändiger wären. **Herr von Prüssing** teilte mit, dass dies immer individuell zu betrachten sei. Er erläuterte, dass die Problematik bekannt wäre, aber das Land nicht mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stellen werde. Weiterhin bestünde die Möglichkeit eine Entlastungskraft einzustellen, damit die Fachkraft mehr Zeit für die Dokumentation habe.

**Abg. Biller** fragte nach, ob der Kindergarten das Geld individuell einsetzen könne. **Herr von Prüssing** stellte dar, dass die Verwendung der Mittel in der jeweiligen Trägerhoheit läge. So sei es möglich eine Entlastungskraft einzustellen oder eine weitere Fachkraft, die dann als Multiplikator arbeite, um das Konzept von allen Mitarbeiter/-innen durchführen zu lassen. Auf die Einwendung von **Abg. Biller**, dass das Geld nicht ausreiche, teilte **Herr von Prüssing** mit, dass man sich dessen bewusst sei.

Auf Rückfrage von **Abg. Tammen** teilte **Herr von Prüssing** mit, dass jede Kita bis auf die Sonderkindergärten davon betroffen sei. Integrationsgruppen seien dementsprechend inbegriffen.

Auf Rückfrage von **Abg. Wienbeuker** erklärte **Herr von Prüssing**, dass sich auch mehrere Gruppen zusammenschließen könnten.

---

**TOP 8**      **Gründung eines Beirates für das Netzwerk Frühe Hilfen**  
**Vorlage: IX-MV/2018/018**

**KOR Wunsch** stellte anhand der Mitteilungsvorlage die geplanten Änderungen im Netzwerk Frühe Hilfe vor. Dementsprechend sei zukünftig eine strategische Ebene durch einen Beirat einzurichten. Insgesamt sei der Landkreis Aurich allerdings sehr gut in dem Bereich aufgestellt. Anschließend stellte **Frau Cramer** einen Sachstandsbericht zum Netzwerk Frühe Hilfen anhand der anliegenden Präsentation vor.

Auf Rückfrage von **Abg. Jeromin-Oldewurtel** teilte **KOR Wunsch** mit, dass der Beirat auf der strategischen Ebene die Ziele für die operative Arbeit im Netzwerk vorgeben werde.

**Abg. Wienbeuker** erkundigte sich, ob die Fördermittel jedes Jahr bereitgestellt werden. **KOR Wunsch** erläuterte, dass die Fördermittel für die Jahre 2018 und 2019 zur Verfügung stünden. Danach sei die Situation ungewiss.

**Abg. Tammen** teilte mit, dass es „Polizeiinspektion“ und nicht „Polizeidirektion“ heiße.

**Der Vorsitzende** schlug vor aus der Mitteilungsvorlage einen Beschluss zu machen. Dazu gab es keine Gegenstimmen.

Sodann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

**Es wird gemäß der Mitteilungsvorlage ein Beirat für das Netzwerk Frühe Hilfe eingerichtet.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

**TOP 9**      **Berichterstattung Regionale Vereinbarung Integration**  
**Vorlage: IX-MV/2018/019**

**Herr von Prüssing** stellte anhand der Mitteilungsvorlage die neue Regionale Vereinbarung Integration vor.

Auf Rückfrage von **Abg. Bracklo** teilte **Herr von Prüssing** mit, dass die auf Seite 10 in der Regionalen Vereinbarung orange gekennzeichneten Einrichtungen derzeit nur Einzelintegration anbieten.

**Abg. Warmulla** erkundigte sich, nach welchen Gesichtspunkten der Ausbau der integrativen Gruppen vorgenommen werde und wie sonderpädagogische Einrichtungen damit entlastet würden. **Herr von Prüssing** erläuterte, dass ursprünglich mit 4 – 5 % Kindern eines Jahrgangs mit Integrationsbedarf gerechnet werde. Es gebe zwar regionale Abweichungen davon, allerdings passe der Wert insgesamt. Über die Entlastung von Sonderkindergärten lägen keine Werte vor, da diese ausschließlich im Rechtskreis des SGB XII tätig seien.

**Abg. Hoffmann** merkte an, dass in der Vereinbarung zwei Gemeinden ohne Integrationsgruppen abgebildet seien. **Herr von Prüssing** führte dazu aus, dass auf Baltrum und Juist der Bedarf so gering sei, dass dort mit Einzelintegration gearbeitet werde.

Auf Rückfrage von **Abg. Bracklo** erklärte **Herr von Prüssing**, dass das Landesjugendamt in Ausnahmefällen einen fünften Integrationsplatz in den Gruppen genehmigen könne. Mehr als insgesamt 25 Plätze seien nicht genehmigungsfähig.

**Abg. Wienbecker** berichtete, dass er im September an zwei Veranstaltungen zu Integrationsgruppen im Kindergartenbereich teilgenommen habe. Dort seien ihm insbesondere die Sorgen und Nöte im Bezug auf die Anmeldemöglichkeit ab März zugetragen worden. Der Zeitpunkt sei für viele Kita-Träger zu spät. **Herr von Prüssing** teilte mit, dass er die Problematik nachvollziehen könne. Andererseits wären bei Kindern in dem Alter in einem Zeitraum von einem halben Jahr große Entwicklungsschritte möglich. Dementsprechend sei das Datum als Kompromiss zu verstehen.

**TOP 10**      **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

**KOR Wunsch** informierte den Ausschuss, dass der Budgetbericht für das 3. Quartal 2018 eine Budgetunterschreitung von 770.000 € prognostiziere. Dies sei insbesondere auf Einsparungen im Bereich der Mutter-/Vater-Kind Unterbringung und bei KiTa-Zuschüssen zurückzuführen. Daneben zeige sich, dass Prävention für weniger Folgeleistungen sorgen würden. **Abg. Jeromin-Oldewurtel** zeigte sich erfreut über diese Mitteilung.



---

**TOP 11**      **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen oder Fragen lagen nicht vor.

---

**TOP 12**      **Schließung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** schloss um 16.45 Uhr die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und wünschte allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

---

\_\_\_\_\_  
gez. Behrends  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
gez. Berndt  
Protokollführer